



Verkehrsbetriebe St. Gallen VBSG: Der Gelenktrolleybus 178 verlässt am 23. August 2011 in der Langgasse soeben die Haltestelle Heiligkreuzstrasse in Richtung Hauptbahnhof.

Photo: Fabien Lisanin

Appenzeller Bahnen AB:

Die 1949 gelieferten ABe 4/4 44 und 45 wurden 1993 markant umgebaut und sind mit ihrem modernem Wagenkasten immer noch im Einsatz. Dominik Gast fotografierte den Wagen 45 mit einem Steuerwagen in Wasserauen am 11. Februar 2012.



Frauenfeld – Wil-Bahn FW:

Am 27. März 2013 erhielt die FW den ersten von fünf ABe 4/8-Niederflurtriebzügen von Stadler. Nach umfangreichen Testfahrten findet die Fahrzeugtaufe am 26. Juni 2013 statt. Bis Ende Jahr sollten alle Fahrzeuge eingetroffen sein.

Photo: Jürg Lüthard



Die sechs Fahrzeuge ersetzen die letzten verbliebenen NAW-Gelenkautobusse aus den Achtzigerjahren, die ohnehin nur noch bei Anlässen wie Fussballspielen oder Ausstellungen zum Einsatz kamen. Einer der NAW-Busse wurde zu einem Event-Bus umgebaut und kann gemietet werden.

Fahrzeugeinsatz

Die oben beschriebenen neuen Dreiechser sind vor allem für die kombinierte Linie 2/8 vorgesehen. Sie weisen kaum weniger Kapazität auf als ein Gelenkbus, sind aber aufgrund eines neuartigen Getriebes leiser. Um die Lärmemissionen zu reduzieren und die Busse bedarfsgerechter einzusetzen, wurden seit dem letzten Fahrplanwechsel die Gelenkautobusse der Linien 2 und 8 im Spätdienst am Bahnhof durch Zweiechser ersetzt, die von anderen Linien aufgrund der abendlichen Fahrplanausdünnung ohnehin ins Depot gefahren wären.

Bahnhofplatz und Westunterführung

Von Mitte März bis Anfang Juni 2013 ist im 3. Stock der Hauptpost jeweils am Donnerstagabend und am Samstagmittag eine Ausstellung über die Umgestaltung des Bahnhofplatzes zu besichtigen. Mit dem Projekt vertraute Personen geben den Besuchern Auskünfte. Am 9. Juni 2013 wird dann über das Projekt abgestimmt. In einer Grundsatzentscheidung kann das Volk zudem festlegen, ob die Ostunterführung auch unter dem Bahnhofplatz durchführen soll. Bei einer Annahme der Vorlage sollen die Bauarbeiten im Frühling 2015 beginnen.

Wie in der letzten Ausgabe berichtet, wird die Aufwertung der Westunterführung dem Bahnhofplatz-Projekt vorgezogen, nachdem die mangelnde Infrastruktur ohne Rampen und Lifte nach der Eröffnung der neuen Bahnhofsvorfahrt im letzten Oktober wochenlang kritisiert wurde. Dieses Vorhaben wird sich nun um einige Monate verzögern, weil die Stadt zusätzlich zu den geplanten Liften über weitere Komfortverbesserungen wie beispielsweise Rolltreppen oder -bänder nachdenkt. Diese Umbauten sollten Ende 2014 realisiert sein.



Der Führerstand des auf der linken Seite vorgestellten neuen Zuges der FW am 27. März 2013. Photo: Jürg Lüthard

Ausgliederungsvorlage

Ebenfalls am 9. Juni 2013 wird das Stimmvolk über die Ausgliederung der VBSG in zwei Aktiengesellschaften abstimmen (siehe letzte Ausgabe). Die linken Parteien sowie der VPOD bekämpfen das umstrittene Vorhaben.

Postauto Ostschweiz

Fahrplanentwurf 2014

Die Postautolinie 200 Arbon – Roggwil – St. Gallen soll ein Jahr nach der Einführung der S-Bahn 2013 verkürzt werden. Man plant, sie ab Dezember 2014 in den Randzeiten nur noch bis zum Bahnhof Wittenbach zu führen. Dort müssten die Fahrgäste auf die S-Bahn oder die Linie 203 Wittenbach – St. Gallen umsteigen. Die Arboner profitieren dafür vom Ausbau der Schnellbuslinie 201 über die Autobahn. Die geplante Verkürzung einer der bestausgelasteten Postautolinien der Schweiz führt vor allem bei den Gemeinden Roggwil TG und Berg SG zu massiven Protesten. Nebst der Komforteinbusse mit dem Umstieg in Wittenbach wird vor allem die verlorene direkte Erreichbarkeit der Olma-Hallen und des Marktplatzes in St. Gallen kritisiert.

Anschlussmeldungen auf den Doppelmonitoren

Seit Mitte März 2013 werden bei den Postautolinien 200 – 203 sowie 210 und 211 an den Bahnhöfen St. Gallen und Arbon die Anschlüsse auf die übrigen Postauto- und Bahnlinien angegeben. Sollte sich dieser Testbetrieb bewähren, erfolgt eine Ausdehnung auf sämtliche Ostschweizer Linien und auch auf weitere Regionen in der Schweiz.

Neuer Leiter für die Region St. Gallen gesucht

Aus gesundheitlichen Gründen musste der Leiter der Postautoregion St. Gallen, Jürg Eschenmoser, sein Amt kurzfristig per Mitte März 2013 abgeben. Er wird dem Unternehmen in anderer Funktion erhalten bleiben. Unter der 20-jährigen Führung Eschenmosers hat sich der jährliche Umsatz verdreifacht. Mit dem Zuschlag der Horner Linie und den Direktkursen nach Rorschach und Rorschacherberg sowie der Ortsbusse Frauenfeld, Uzwil und neu Flawil konnte Eschenmoser nennenswerte Erfolge verzeichnen. Die Redaktion Ostschweiz dankt ihm herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute.

Schweizerische Bundesbahnen SBB

Mit der Sanierung des Ricketunnels zwischen Wattwil und Kaltbrunn kommt es erneut zu Streckenunterbrüchen auf der Linie St. Gallen – Rapperswil. Vom 17. März bis zum 6. September 2013 verkehren jeweils ab 21.40 Uhr Bahnersatzbusse von Wattwil über den Rickenpass bis Uznach und umgekehrt. Vom 8. Juli bis zum 8. August ist der